GEMEINDE BAD ZWISCHENAHN

Beschlussvorlage

	Vorlage Nr.: BV/2012/199

Fachbereich/Amt:	I - Kämmerei	Datum:	14.11.2012
Bearbeiter-in/Tel.:	Frau Buß / 604-203		

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	03.12.2012	öffentlich
Verwaltungsausschuss	11.12.2012	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	18.12.2012	öffentlich

Haushalt 2013
hier: Änderungen zum bisherigen Haushaltsentwurf

Haushalt 2013

Mit der BV/2012/157 wurde der Haushaltsentwurf 2013 im WuFT am 15.10.2012 vorgestellt. Der Gesamthaushalt befindet sich als Anlage im Ratsinformationssystem Session zu Vorlage BV/2012/157. Inhaltlich wird auf diese Vorlage verwiesen.

Die Fachausschussberatungen über den Haushaltsentwurf 2013 sind inzwischen abgeschlossen. Durch die Beratungen in den Ausschüssen und neue Erkenntnisse der Verwaltung haben sich verschiedene Änderungen ergeben.

Haushaltslage insgesamt

Gegenüber dem zum 15.10.2012 im WuFT eingebrachten ersten Haushaltsentwurf hat es die nachfolgend aufgeführten Änderungen gegeben. Der bisherige Überschuss von 1.237.700 € kann insgesamt noch erhöht werden auf 1.785.500 €.

Haushaltsplandaten 2013	
Eckdaten / Ansätze	**Nach Ratsbeschluss**
Realsteuer-Hebesätze	330/350/360%
Kreisumlage-Hebesatz	35,50%
Grundbeträge FAG (für Hpl. Ansätze)	810,67
Vorläufige Grundbeträge vom	
Ergebnishaushaushalt	
Gesamterträge	35.552.800
Gesamtaufwendungen	33.767.300
Überschuss	**1.785.500**
Finanzhaushalt	
Auszahlungen für Investitionen	4.892.900
Einzahlungen für Investitionen	**2.423.300**
Kreditbedarf	1.315.900
davon KSBK	**0**
davon Kreditmarkt	**1.315.900**
ordentliche Tilgung	**1.690.500**
Entschuldung	**374.600**
Schuldenstand (31.12.2011)	**30.750.714**
Entwicklung ErgebHh	
2014 Überschuss	2.883.100
2015 Überschuss	3.951.900
2016 Überschuss	4.510.300
Entwicklung Schuldenstand	
2012	29.708.049
2013	29.333.449
2014	27.867.549
2015	26.094.149
2016	24.253.849

Ergebnishaushalt

Bis auf wenige Ausnahmen wurden in den Ergebnishaushalt und den laufenden Finanzhaushalt die gleichen Änderungen vorgenommen. Daher werden nur zum Ergebnishaushalt Erläuterungen gegeben.

Der ordentliche Ergebnishaushalt schließt mit einem Überschuss von 1.785.500 € ab. Der Überschuss ist der Überschussrücklage zuzuführen.

Mit den Änderungen der Verwaltung und der Fachausschüsse ergeben sich folgende Gesamtzahlen:

	2013	2014	2015	2016
Brutto Deckungsbedarf	33.767.300	33.606.500	33.662.800	34.248.800
Steuern u. ähnl. Abgaben	22.087.000	22.835.000	23.698.000	24.618.000
Zuwendungen u. Umlagen	6.556.200	6.864.900	7.165.900	7.395.900
Auflösungserträge aus SoPo	2.099.500	2.099.500	2.099.500	2.099.500
Öffentl.-rechtl. Entgelte	1.420.800	1.410.300	1.400.300	1.400.300
Sonstige Einnahmen	3.389.300	3.279.900	3.251.000	3.245.400
Überschuss	**1.785.500**	**2.883.100**	**3.951.900**	**4.510.300**

Die nachfolgenden Änderungen ergeben sich durch die Beratungen in den Fachausschüssen:

23.1.10.02.431800	Zuschüsse an Vereine und Verbände	+ 1.000 €	KultSportA
11.1.30.20.421100	Bauliche Unterhaltung GS Elmendorf (2014)	- 100.000 €	SchulA*

*Stattdessen wurden in den investiven Finanzhaushalt ebenfalls für 2014 190.000 € für die energetische Sanierung und die Erweiterung der GS Elmendorf aufgenommen.

Teilhaushalt 10 - Innerer Service

53.3.10.01.361500 - Eigenkapitalverzinsung Wasserversorgung
53.8.10.01.361500 - Eigenkapitalverzinsung Abwasserentsorgung
54.1.10.01.424102 - Regenwassergebühren

Mit den in der Anlage aufgelisteten geringfügigen Änderungen gleichen wir unsere Haushaltsdaten an den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke an.

61.1.10.01.303100 - Vergnügungssteuer *- 10.000 €*
(neuer Ansatz: 55.000 €)

Der Ansatz wurde zum Haushaltsjahr 2013 um 10.000 € erhöht, da am Reihdamm ein neues Spielcasino angemeldet wurde. Dieses wurde jedoch zwischenzeitlich wieder abgemeldet, sodass auch der Ansatz auf das Vorjahresniveau herabgesetzt werden muss.

61.1.10.01.311100 - Schlüsselzuweisungen *+ 970.000 €*
(neuer Ansatz: 5.400.000 €)
61.1.10.01.437200 - Kreisumlage *+ 310.000 €*
(neuer Ansatz 8.440.000 €)

Bisher hatten wir unter vorsichtiger Anwendung der Orientierungsdaten einen Grundbetrag für die Finanzausgleichsberechnungen von 770,-€ zugrunde gelegt. Mit der Bekanntgabe der vorläufigen Grundbeträge am 21.11. gibt das Land die ersten belastbaren Zahlen zum Finanzausgleich heraus. Dabei ist der Grundbetrag mit 810,67 € über Erwarten gut ausgefallen. Wir können hierdurch unseren Ansatz für die Schlüsselzuweisungen um 970.000,-€ herauf setzen.

Durch die zusätzlichen Einnahmen bei der Schlüsselzuweisung steigen auch unsere Zahlungspflichten aus der Kreisumlage um 310.000 €. Per Saldo ergibt sich eine Verbesserung um 660.000 €.

Teilhaushalt 23 - Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

11.1.23.01.341100 - Mieten und Pachten *+ 22.800 €*
(neuer Ansatz: 75.100 €)

Für eine größere verpachtete Fläche wird mit jährlichen Pachteinnahmen von 22.800 € gerechnet.

Teilhaushalt 40 - Bildung, Familie, Kultur und Sport

21.7.10.01.431200 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke *- 1.000 €*
(neuer Ansatz: 0 €)

Der Ansatz wurde versehentlich erfasst.

36.5.10.x.431800 - Zuschüsse an die Kitas

Die Träger der Kitas haben inzwischen ihre Haushaltsentwürfe für 2013 vorgelegt. Hieraus ergibt sich ein höherer Zuschuss von 119.200 €. Dazu kommt die Erhöhung des Zuschusses an die Kita Petersfehn durch den Betriebsübergang in Höhe von 44.800 €, sodass die Zuschüsse an die Kitas insgesamt um 164.000 € erhöht werden.

36.5.20.xx - Kommunale Kita Petersfehn

Durch den Betriebsübergang der Kommunalen Kita Petersfehn auf die Kirchliche Kita Petersfehn zum 01.08.2013 ergeben sich für den gemeindlichen Haushalt 2013 rund 14.600 € Mindereinnahmen und 22.000 € Minderausgaben. Per Saldo ergibt sich für den Haushalt 2013 eine Verbesserung in Höhe von 7.400 €.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt sieht eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.315.900 € vom Kreditmarkt vor.

Investiver Finanzhaushalt

Zu den einzelnen Änderungen:

Folgende Änderungen ergeben sich durch die Beratungen in den Fachausschüssen:

Maßnahme 2060	Investitionszuschuss vom Heimatverein	+ 31.000 €	KultSportA
Maßnahme 3027	Sanierung von Straßen-, Fuß- und Radwegen	+ 100.000 €	StruVA
Maßnahme 3028	Auewanderweg	+ 51.500 €	StruVA
Maßnahme 3106	Sonnenschutz Hauptschule	- 25.000 €	SchulA

Teilhaushalt 10 - Innerer Service

11.1.10.01/1019.783100 - Mikrofonanlage *neuer Ansatz: 25.000 €*

Es ist die Anschaffung einer transportablen Mikrofonanlage als Ersatz für die derzeit genutzte Anlage des Hauses Brandstätter vorgesehen.

11.1.10.01/1020.783120 - Hardware *neuer Ansatz: 36.000 €*
11.1.41.01/1020.783110 - Softwaremodul *neuer Ansatz: 5.500 €*

Es ist vorgesehen, in 2013 auf elektronische Übersendung der Sitzungsunterlagen umzustellen. Für Ratsmitglieder, Verwaltungsleitung und Amtsleiter soll für diesen Zweck entsprechende Hard- und Software angeschafft werden. Die Umstellung auf elektronische Übersendung der Sitzungsunterlagen führt zu Einsparungen im Sitzungsdienst (Papier-, Druck-, Portokosten).

Teilhaushalt 40 - Bildung, Familie, Kultur und Sport

36.5.20.01/0002.783xxx *- 600 €*
neuer Ansatz: 400 €

Der Ansatz verringert sich durch den Betriebsübergang zum 01.08.2012.

Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Grünflächen

54.1.10.01/3027.787200 - Straßensanierung *+ 100.000 €*
(neuer Ansatz: 300.000 €)

Im ersten Haushaltsentwurf waren u.a. 60.000 € für die Sanierung der Straße Auf der Wurth vorgesehen. Der StruVA hat sich für eine Aufstockung dieser Mittel ausgesprochen, um im nächsten Jahr über eine größere Ausbaumaßnahme Auf der Wurth entscheiden zu können. In diesem Zusammenhang wird das Thema Straßenausbaubeiträge zu behandeln sein.

Eine Übersicht über verschiedene Ausbaumöglichkeiten der Straße „Auf der Wurth“ und deren Kosten ist als **Anlage** beigefügt.

Gemäß § 111 Abs.5 NKomVG haben die Gemeinden ihren Finanzbedarf aus speziellen Entgelten und Beiträgen zu bestreiten, bevor Steuern erhoben und als letztes Mittel Kredite aufgenommen werden. Von dieser Pflicht zur Beitragserhebung werden die Straßenausbaubeiträge aber ausdrücklich ausgenommen.

Trotzdem stellt sich natürlich die Frage, ob die Gemeinde auf diese Finanzierungsquelle verzichten kann. Angesichts des hohen Schuldenstandes der Gemeinde ist dies u.E. nicht der Fall. Die Gemeinde kann sich diesen Verzicht vor allem dann nicht leisten, wenn nicht nur eine, sondern mittel- bis langfristige mehrere beitragspflichtige Maßnahmen anstehen. Eine für die Anlieger kostenlose Herstellung der Straße Auf der Wurth könnte für weitere Straßen eine präjudizierende Wirkung haben.

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit (bis Anfang der neunziger Jahre) Straßenausbaubeiträge erhoben. In der Folgezeit hat sie die Satzungen nicht mehr angewandt. In den Jahren 2007 bis 2009 ist in den Gremien mehrfach über eine neue Satzung beraten worden. Es ist aber nicht zu einem Satzungsbeschluss gekommen. Es wurden lediglich die veralteten früheren Satzungen aufgehoben, um den rechtswidrigen Zustand der Nichtanwendung bestehender Satzungen zu beenden.

54.1.10.06/3049.782100 - Flurbereinigung Fintlandsmoor - 90.000 €
(neuer Ansatz: 230.000 €)

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen hat nun den tatsächlich in 2013 fälligen Betrag mitgeteilt. Die ursprünglich für 2013 eingeplanten Mittel von 90.000 € werden in 2014 fällig.

54.6.10.02/3101.782100 - Ankauf Parkplatzfläche - 140.000 €
(neuer Ansatz: 0 €)

Die Mittel für den Ankauf wurden bereits im Jahr 2012 außerplanmäßig bereit gestellt.

54.7.10.01/3120.782100 - Ankauf Fläche ÖPNV-Buswendeplatz Petersfehn
neuer Ansatz: 35.000 €

Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben der Ammerländer Wohnungsbau GmbH auf dem Gelände des ehemaligen Schützenhofes in Petersfehn muss die für den Buswendeplatz (ÖPNV) benötigte Fläche von der Gemeinde erworben und neu hergerichtet werden. Der Erwerb (35.000 €) ist für 2013 und die Herrichtung (45.000 €) für 2014 vorgesehen.

Ein- und Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit

Teilhaushalt 10 - Innerer Service

61.2.10.01/1006.692230 - Aufnahme Darlehen aus der Kreisschulbaukasse - 363.000 €
(neuer Ansatz: 0 €)
61.2.10.01/1007.792200 - Tilgung Darlehen Kreisschulbaukasse + 6.400 €
(neuer Ansatz: 312.400 €)

Entgegen seinen früheren Planungen hat der Landkreis noch in diesem Jahr alle noch ausstehenden Kreisschulbaukassen-Darlehen ausgezahlt. Der Ansatz für 2013 ist damit auf Null zu setzen. Außerdem ändert sich die in den folgenden Jahren zu zahlende Tilgung.

Investitionsprogramm

Für die energetische Sanierung und Erweiterung der GS Elmendorf werden in 2014 190.000 € eingeplant (SchulA).

In 2014 werden 45.000 € Investitionszuschuss für den ÖPNV-Buswendeplatz im Petersfehn eingeplant.

Der Großflächenmäher für den Baubetriebshof soll in 2014 anstatt in 2015 angeschafft werden.

Finanzplanung

Änderungen, die sich lediglich auf die Finanzplanung auswirken und nur Auswirkungen auf die Haushaltsjahre 2014 ff haben:

Teilhaushalt 40 - Bildung, Familie, Kultur und Sport

36.5.20.01.xxx - verschiedene Haushaltsstellen
Kommunale Kita Petersfehn jährlich: 4.300 €

Verpflichtungsermächtigungen:

Für den Sonnenschutz bei der Hauptschule wird zu Gunsten des Haushaltsjahres 2014 eine VE über 25.000 € aufgenommen (SchulA).

Sperrvermerk:

Die in 2013 für die Attraktivierung des Stadions vorgesehenen Mittel in Höhe von 60.000 € werden mit einem Sperrvermerk versehen (KultSportA).

Beschlussvorschlag:

Der Haushalt inkl. Haushaltssatzung 2013 sowie das Investitionsprogramm 2013 – 2016 werden beschlossen.

Externe Anlagen:

1. Änderungen zum Haushaltsentwurf 2013

2. Gesamthaushalt mit Investitionsprogramm 2013 bis 2016

3. Entwurf Haushaltssatzung

4. Übersicht über verschiedene Ausbaumöglichkeiten der Straße „Auf der Wurth“ und deren Kosten

Beschlussvorschlag des Fachausschusses und des Verwaltungsausschusses für den Rat der Gemeinde am 18.12.2012 (einbezogen sind die Änderungen im Rahmen der Beratung des Fachausschusses)

Der Haushalt inkl. Haushaltssatzung 2013 und Stellenplan sowie das Investitionsprogramm 2013 - 2016 werden beschlossen.